Modulbeschreibung 61-W-BSuM1 Berufsfeldbezogene Studien und Methoden I

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Version vom 18.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26802353

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-W-BSuM1 Berufsfeldbezogene Studien und Methoden I

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Es wurden noch keine Modulverantwortlichen benannt

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

In der Veranstaltung "Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken" erarbeiten Sie sich mit Blick auf Ihre angestrebte Profilierung elementare Methoden des sinnerschließenden und archivierenden Umgangs mit wissenschaftlichen Texten, die Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums auch im Rahmen eigenständiger Arbeitsvorhaben zur Anwendung bringen. Zugleich wird Ihnen in dieser "Einführung" grundlegendes Orientierungswissen zur weiteren Organisation Ihres profilbezogenen Studiums an die Hand gegeben.
In der Veranstaltung "Forschungsmethoden" eignen Sie sich ein Grundverständnis für empirisches Arbeiten an, das wesentlich für das Verständnis sozial- und naturwissenschaftlicher Problembereiche und der Sportwissenschaft allgemein ist. So erwerben Sie zum einen die Fähigkeit, empirische Literatur (wie sie in vielen Seminaren behandelt wird) kritisch zu reflektieren, zum anderen wird hier der Grundstein für selbständiges empirisches Arbeiten gelegt.
Die Veranstaltung "Orientierende Berufsfeldstudien"ermöglicht Ihnen eine fundierte und praxisnahe Orientierung in dem avisierten Berufsfeld, wobei Sie in die Lage versetzt werden, unterschiedliche Berufsfeldsegmente sowie die dort vorherrschenden unterschiedlichen Formen der Arbeitsorganisation hinsichtlich ihrer Strukturen zu systematisieren und zu bewerten. Mit dem in der Veranstaltung erlangten Wissen über die verschiedenen Tätigkeitsfelder, über die Voraussetzungen für den Berufseinstieg sowie über die Möglichkeiten einer weiteren Karriere werden sie befähigt, Ihr Studium zielführend zu gestalten.
Den Erwerb der Kompetenz, sich Wissen über wissenschaftliche Arbeitstechniken und empirische Forschungsmethoden aneignen und auf Anwendungsfelder übertragen zu können, weisen Sie nach, indem Sie in der Veranstaltung "Grundlagen der empirischen Forschungsmethoden" im Rahmen einer Klausur ihr Verständnis von den in dieser Veranstaltung behandelten Sachfragen demonstrieren.

Lehrinhalte

In der Veranstaltung "Wissenschaftliche Arbeitstechniken" werden Sie anhand profilbezogener Beispiele mit elementaren Methoden des sinnerschließenden und archivierenden Umgangs mit wissenschaftlichen Texten vertraut gemacht. Zudem erhalten Sie einen Überblick über Aufbau und Anforderungen Ihres profilbezogenen Studiums und bekommen praktische Hinweise zu dessen Organisation und zur Orientierung in der Universität.
Im Mittelpunkt der Veranstaltung "Forschungsmethoden" stehen die statistischen Methoden der Datenverarbeitung. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über prinzipielle Arten des wissenschaftlichen Zugangs zu Problemen des Sports und der Sportwissenschaft sowie über häufig verwendete Methoden der Datenerhebung
Die Veranstaltung "Orientierende Berufsfeldstudien" vermittelt Ihnen einen Überblick über unterschiedlichen

Tätigkeitsbereiche des vom Studienprofil "Wirtschaft und Gesellschaft" angezielten Berufsfeldes (Sportvereine und -verbände, kommerzielle Sportanbieter, Eventagenturen, Vermarktungsagenturen, Sponsoringabteilungen großer Unternehmen, Sportartikelhersteller, Sporttourismusunternehmen, Sportmedien u.ä). Dazu werden verschiedene externe Experten sowie ehemalige Studierende des Studiengangs eingeladen, die über die Möglichkeiten des Berufseinstiegs, die dazu notwendigen Qualifikationen, die Anforderungsprofile sowie Karrieremöglichkeiten der verschiedenen Tätigkeitsbereiche informieren.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken (Profil WuG)	Seminar	WiSe	60 h (30 + 30)	2
Forschungsmethoden	Vorlesung	SoSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]
Orientierende Berufsfeldstudien	Seminar	SoSe	60 h (30 + 30)	2

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Forschungsmethoden (Vorlesung)** *Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur von 90minütiger Dauer erbracht.*	e-Klausur o. Klausur	1	120h	4

Weitere Hinweise

Der Modulverantwortliche war Dr. Steffen Bahlke. Bei Fragen zum Modul wenden Sie sich bitte an die*den Studiendekan*in.

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2026 vorgehalten.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen